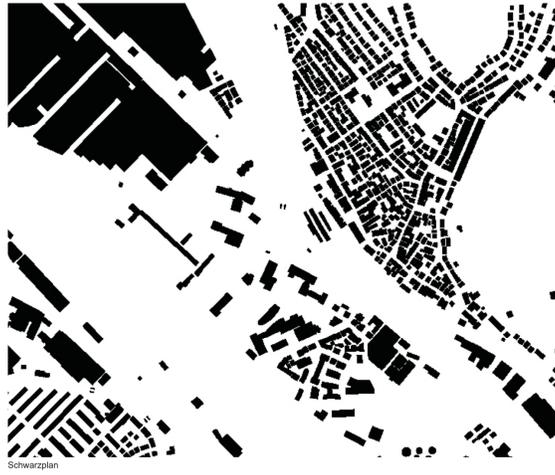


Wahlpflichtfach Städtebau | SS2019
IBA'27 UNTERTÜRKHEIM
 Hochschule Biberach | Dipl.-Ing. Architekt Matthias Bauer



Schwarzplan

Workshop IBA'27 Untertürkheim - Zukunft Stadt am Fluss - Impulse für inklusive Lebensqualität

Untertürkheim ist als historischer Stadtteil Stuttgarts geprägt durch die nahen Weinberge, das dichte Stadtzentrum, das Daimler Areal, den Benzplatz und das Inselbad am Neckarsidekanal. Untertürkheim ist aber auch geprägt von einer starken Trennung durch die Hochtrasse der Bahnlinie, der im Bereich des Karl-Benz-Platz weitläufig dominierenden Verkehrsinfrastruktur sowie der fehlenden Verbindung mit dem und Erlebarmachung des Neckars.

Als Projekt der IBA STADTREGION STUTTGART 2020 eignet sich Untertürkheim in ganz besonderem Maße. Es besteht hier die historische Chance einen gewachsenen, traditionsreichen Ort beispielhaft für eine zukunftsweisende und Identität schaffende Gesamtentwicklung zu Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Verkehr mit erlebbaren Freiräumen am Fluss.

Im Workshop war unsere Prämisse, dass starke Erlebnisräume und Aktivitätsorte die talseitige Begrenzung der Altstadt Untertürkheims nicht nur überwinden können sondern durch die intensive Einbindung des Neckarsidekanals nachhaltige Impulse für inklusive Lebensqualität mit Strahlkraft geschaffen werden können. Daher war zunächst die richtungweisend kreative Auseinandersetzung mit den Potentialen des Ortes gefragt. Um Zusammenhänge zu verstehen und neue Verknüpfungen mit städtebaulichen, architektonischen und freiräumlichen Mitteln und Akzenten auszuprägen.

Dieser Aufgabenstellung haben sich 16 Studenten der HBC Hochschule Biberach Campus für Architektur und Städtebau unter der Leitung von Matthias Bauer im Rahmen angenommen. Während eines Ortsspaziergangs in Untertürkheim sowie eines Einführungstags und 2-tägigen Workshops wurden in kleinen Gruppen die Erkenntnisse analysiert und als Stegreifentwürfe im städtebaulichen Gesamtkontext thematisiert.

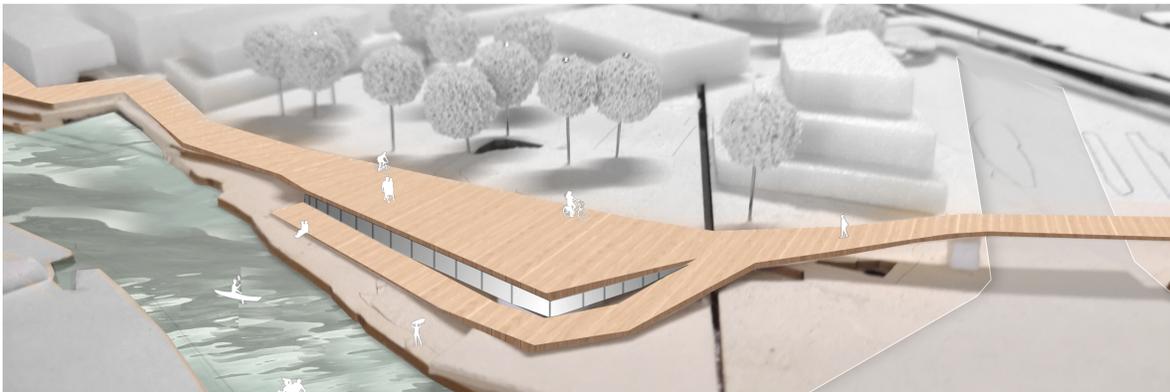
Wir hoffen mit dieser kleinen Broschüre erste Ideen und mögliche Richtungen zu kommunizieren und dass es im Rahmen der IBA'27 mit einem nachhaltig begeisterten Gesamtkonzept gelingt in Untertürkheim beispielhaft erlebbare Stadträume am Neckar entstehen zu lassen.

Matthias Bauer, HBC Hochschule Biberach Campus, Juni 2019

2

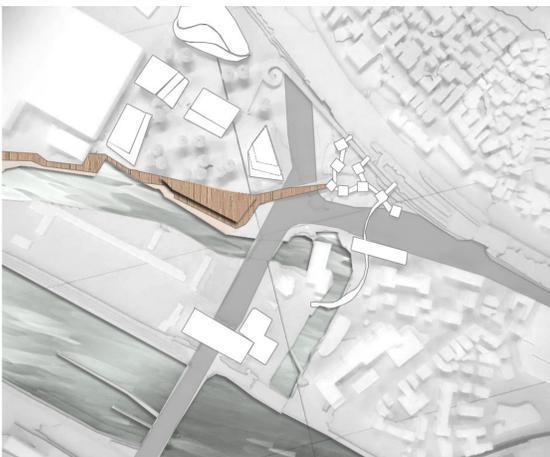
BRÜCKE GEBIET NECKARWELLE

Nick Sommer | Lasse Priemel | Lasse Eberhardt

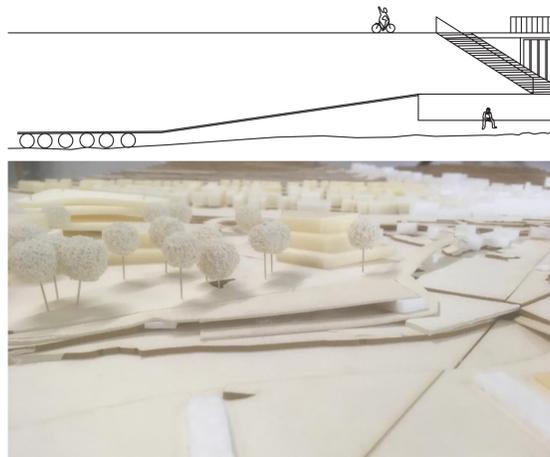


Das Entwurfsgebiet erstreckt sich vom Karl-Benz Platz über die Straße hinweg, am alten Hallenbad vorbei, am Arm des Neckars entlang.

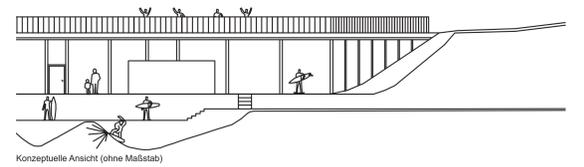
Ziel unseres Entwurfs war es eine erleichterte Erschließung des Gebiets zu ermöglichen und die Aufenthaltsqualität zu stärken. Die vorhandenen Nutzungen bleiben erhalten, nur die bauliche Struktur soll sich ändern, das Gebiet in sich neu gliedern und besser mit den anderen Entwurfsgebieten verbinden.



Lageplan



Modellbild



Konzeptuelle Ansicht (ohne Maßstab)

Konzept

Die Verkehrslage rund um den Karl-Benz-Platz erschwert es dem Fußgänger das Freizeit und Erholungsgebiet am Neckararm zu erreichen, ebenfalls ist die Wegeführung dort hin nicht offensichtlich weshalb das Gebiet wenig Beachtung erhält.

Die entworfenen Brücke führt von den Dächern des Karl-Benz-Platz-Entwurfs über die große Straße, hin zum Gebiet des alten Hallenbades, sowie den Wassersportvereinen. Diese werden in die Brücke integriert und behalten ihre Positionen bei. Die Stege des Rudervereins, sowie des Kajakvereins bleiben ebenso bestehen.

Die Brücke entwickelt sich zur Dachfläche des Gebäudekomplexes. Die auf dem Dach befindliche Freifläche schließt an das Freiraumkonzept der anderen Entwurfsgruppe an und lässt so ein Freiraumkontinuum entstehen, welches mit einer Aussichtsplattform mit Blick auf die geplante Neckarwelle abschließt.

Der Entwurf soll die bestehenden Freiraumqualitäten entlang des Neckararms hervorheben und einen Kontrast zwischen der dicht bebauten Innenstadt Untertürkheims und dem neu gedachten IBA-Gebiet zwischen Bahnhof und Neckar darstellen.

Fahrrad- und Fußgängerwege

Die Brücke teilt sich in die oben liegende Aussichtsplattform, einen Fahrradweg der an die bestehende Infrastruktur anschließt sowie einen Fußgängerweg der nach unten vor dem neuen Gebäudekomplex entlang führt. Der Fußgängerweg wird über eine Treppe im Bereich des Ruderersteges zurück nach oben geführt.

Somit entsteht eine direktere Verbindung des Karl-Benz-Platz mit dem Radweg am Neckar.

Gleichzeitig wird durch die umgeleiteten Fahrradfahrer und Fußgänger der Autoverkehr auf der Hauptstraße erheblich entlastet.

Arbeit von: *ajksdf ajksdfh*

in der Veranstaltung: *Sem: xy/gjkhagjkh*

Aufgabe: *jjas jsj ds adsfjh aoweif asdfjk adjs*

bei ProfessorIn.: *ahsfl d adjksfh*